Band IX., Nr. 4191, Seite 508

Bischof Mangold von Würzburg schenkt dem Kloster Schöntal das Eigentumsrecht des halben Zehnten in Oberkessach (superiori villa Kessach), *den die seither damit von Würzburg belehnten Brüder Simon und Dietrich von Berlichingen, Ritter, an das Kloster vertauscht haben, nachdem dieselben zum Ersatz dem Hochstift ihr Eigentum an der Burg Berlichingen zu Lehen gemacht haben.*

Siegler: Der Aussteller.

Datum Herbipoli, anno domini MCCLXXXX primo, in crastino beate Lucie virginis, pontificatus nostri anno IIII.

Würzburg, 1291. Dezember 14.

—

Nach dem Original.

Das abhangend befestigt gewesene Siegel fehlt.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:
HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:
A 469 I U 55

Regesten:
Müller: Urkundenregesten Adelberg, S. 8, Nr. 55.

Weitere Angaben

Sprache:
Lateinisch

Ausstellungsort:
Würzburg

Ortsindex:
Berlichingen Wohnplatz (2645)

Berlichingen, Schöntal, KÜN

Kloster Schöntal Wohnplatz (2651)

Kloster Schöntal, Schöntal, KÜN

Oberkessach Wohnplatz (2656)

Oberkessach, Schöntal, KÜN

Würzburg, WÜ